

Gesetzliche Grundlagen § 123 a HGO

Die Gemeinde hat zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Der Bericht ist innerhalb von 9 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen.

(2) Der Beteiligungsbericht soll mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 für das Unternehmen.

Ist eine Gemeinde in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang an einem Unternehmen beteiligt, hat sie darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung jährlich der Gemeinde die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen. Soweit die in Satz 2 genannten Personen ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Bezüge nicht erklären, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

(3) Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichtes in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Bad Sooden-Allendorf informiert jedoch nicht nur über Unternehmen des Privatrechts, sondern über alle Gesellschaften und Eigenbetriebe der Stadt Bad Sooden-Allendorf.

Bad Sooden-Allendorf, November 2024



Hix
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	3
1.1. Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung	3
1.2. Beteiligungsbegriff.....	4
1.3. Rechts- und Organisationsformen.....	5
1.4. Aufbau eines Beteiligungscontrollings	6
1.5. Gegenstand des Beteiligungsberichts	7
1.6. Erläuterung der Kennzahlen.....	7
2. Die Beteiligungen der Stadt Bad Sooden-Allendorf im Überblick.....	9
2.1. Wirtschaftliche Daten der Eigenbetriebe und Gesellschaften	9
2.2. Grafische Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse	10
3. Eigenbetriebe der Stadt Bad Sooden-Allendorf	11
3.1. Eigenbetrieb Gebäudemanagement.....	11
3.2. Eigenbetrieb Stadtwerke	15
4. Kapitalgesellschaften mit unmittelbarem Beteiligungsverhältnis	19
4.1. Kurbetriebs GmbH.....	19
4.2 Gaswerk Bad Sooden-Allendorf GmbH	21
5. Öffentlich-rechtliche Anstalt.....	24
5.1. Tourismus- und Kur- AöR.....	24

1. Allgemeines

1.1. Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln (sog. Territorialprinzip). Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d. h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben erfolgen soll.

Nach § 121 Abs.1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) darf die Gemeinde sich wirtschaftlich betätigen, wenn

- ✓ der **öffentliche Zweck die Betätigung** rechtfertigt,
- ✓ die Betätigung **nach Art und Umfang** in einem angemessenen Verhältnis zu der **Leistungsfähigkeit** der Gemeinde und zum **voraussichtlichen Bedarf** besteht und
- ✓ **der Zweck nicht** ebenso gut und wirtschaftlich **durch einen privaten Dritten erfüllt wird** oder erfüllt werden kann.

Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig.

Darüber hinaus wird in § 122 Abs.1 HGO festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit eine Gemeinde eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen darf. Neben den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO muss danach

- ✓ die **Haftung** und die **Einzahlungsverpflichtung** der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,

Erläuterung: Damit ist die Beteiligung an einer Offenen Handelsgesellschaft (OHG) und an einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR) sowie die Rolle eines Komplementärs bei einer Kommanditgesellschaft (KG) oder Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) grundsätzlich unzulässig, da die Gemeinde in diesen Fällen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft unbegrenzt zu haften hätte. Eine Beschränkung der Haftung genießt die Gemeinde nur als Gesellschafter einer Aktiengesellschaft (AG) oder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), als Kommanditist einer Kommanditgesellschaft (KG), bzw. einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) und – sofern die Haftung durch Vertrag bzw. Statut beschränkt ist – als stiller Gesellschafter und als Mitglied einer eingetragenen Genossenschaft. Nur diese Formen der Beteiligung sind also für Kommunen vom Grundsatz her zulässig. Die Aufsichtsbehörde kann allerdings Ausnahmen zulassen.

- ✓ die Gemeinde einen **angemessenen Einfluss**, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und

Erläuterung: Hierdurch soll die Gemeinde insbesondere die Möglichkeit haben, auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks hinzuwirken, der das Eingehen der Beteiligung veranlasst und begründet hat. Der angemessene Einfluss bedeutet nicht nur einen den gesellschaftsrechtlichen Anteilsverhältnissen entsprechenden Stimmenanteil in der Haupt- bzw. Gesellschafterversammlung. Die Vorschrift bezieht sich ausdrücklich auch auf den Aufsichtsrat bzw. ein entsprechendes Überwachungsorgan. Hierauf ist auch im Rahmen der Einräumung von Mitbestimmungsrechten zu achten.

- ✓ gewährleistet sein, dass der **Jahresabschluss** und der **Lagebericht**, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Ist die Gesellschaft nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet, darf die Gemeinde die Gesellschaft nur dann gründen oder sich an ihr beteiligen, wenn

- ✓ die Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO vorliegen und
- ✓ ein wichtiges Interesse des Landkreises an der Gründung oder Beteiligung vorliegt.

Des Weiteren ist die Rechtsform der Aktiengesellschaft nur dann zu wählen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann, vgl. § 122 Abs.3 HGO.

Alle genannten Beteiligungsvoraussetzungen (§ 122 Abs. 1 bis 3 HGO) gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

1.2. Beteiligungsbegriff

Beteiligungen sind gem. § 271 Abs. 1 Satz 1 Handelsgesetzbuch (HGB) definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht“. Gem. § 271 Abs. 1 Satz 2 HGB wird eine Beteiligung vermutet, wenn die Anteile an einem Unternehmen insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieses Unternehmens überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens. Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 Satz 5 HGB keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften über die Handelsbücher.

Ein etwas umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts zugrunde. So lässt sich aus der Zuordnung der Vorschriften des § 122 Abs. 6 Hessische Gemeindeordnung (HGO) zu den Vorschriften über die „Beteiligung an Gesellschaften“ schließen, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Genossenschaft als Beteiligung verstanden hat. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatwirtschaftlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann zum Beispiel ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung“ offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB oder des § 121 HGO handelt.

Auch im Rahmen des Beteiligungsberichtes der Stadt Bad Sooden-Allendorf soll der Beteiligungsbegriff weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im Folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht zur Verwaltung der Stadt gehörenden Unternehmen und Einrichtungen. Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit der Beteiligung im Einzelfall kommen als Beteiligungsobjekte für die Stadt Bad Sooden-Allendorf also in Frage:

- Eigenbetriebe
- privatrechtliche Gesellschaften
- öffentlich-rechtliche Anstalten (AöR)
- öffentlich-rechtliche Körperschaften
- Stiftungen des öffentlichen und bürgerlichen Rechts
- Vereine

Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungsobjekte ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbegriff herangezogen werden.

Ein Regiebetrieb stellt als rechtlich wie wirtschaftlich unselbständige Einrichtung kein Beteiligungsobjekt dar. Die Einnahmen und Ausgaben eines Regiebetriebes werden durch die Buchhaltung der ihn tragenden Körperschaft erfasst.

1.3. Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die Rechts- und Organisationsformen der Beteiligungen der Stadt Bad Sooden-Allendorf gegeben werden:

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die über organisatorische Selbständigkeit, eine eigene Wirtschaftsführung (Planung, Buchführung und Rechnungslegung) sowie über eine eigene Personalwirtschaft verfügen. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Stadt. Spezifische Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt – für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel.

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

Aktiengesellschaften

Aktiengesellschaften (AG) sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat.

Im Gegensatz zur Gesellschaft mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses mit den Aktionären bleibt wenig Raum. Der Selbstständigkeitsgrad der Gesellschaft gegenüber den Gesellschaftern ist sehr weitgehend.

Rechtlich selbständige Anstalten des öffentlichen Rechts

Rechtlich selbständige Anstalten können durch die Kommunen nur aufgrund eines speziellen Gesetzes gebildet werden. Diese Rechtsform beschränkt sich in der kommunalen Praxis im Wesentlichen auf die nicht als privatrechtliche Gesellschaften organisierten Kreditinstitute, z.B. die Sparkassen. Im organisatorischen Aufbau unterscheiden sich die selbständigen Anstalten kaum von den Eigenbetrieben; die Selbstständigkeit des Vorstandes wird durch die dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Geschäfte und die Aufsicht bzw. Einflussnahme des Trägers eingeschränkt. Der Grad der Selbstständigkeit liegt in der Regel höher als bei den Eigenbetrieben.

Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand und die Versammlung. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16. Dezember 1969 (GVBl. I, Seite 307), zuletzt geändert vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 83).

Genossenschaften

Genossenschaften sind Gesellschaften, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs bezwecken. Im Status der Genossenschaften wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind. Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern wollen.

Eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zweckes, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist. Organe des Vereines sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht erlangt.

1.4. Aufbau eines Beteiligungscontrollings

Ausgelöst durch die Finanzprobleme der öffentlichen Hand (Bund, Länder, Kommunen) hat in der jüngeren Vergangenheit eine zunehmende Diskussion über die Privatisierung öffentlicher Aufgaben eingesetzt. Ebenso ist im Zuge der Verwaltungsmodernisierung ein Trend zur Ausgliederung öffentlicher Aufgaben in selbständige Betriebs- und Rechtsformen zu verzeichnen, um öffentliche Aufgaben effektiver und effizienter wahrnehmen zu können.

Die Stadt Bad Sooden-Allendorf hat bereits Aufgaben wie Stromversorgung, Gebäudewirtschaft und den Tourismus- und Kurbetrieb aus der Verwaltung ausgegliedert und unterhält organisatorisch und/oder rechtlich selbständige Unternehmen.

Aus seiner Eigentümerstellung sowie den nicht unerheblichen finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den Haushalt ergibt sich für die Stadt Bad Sooden-Allendorf die Notwendigkeit zur Steuerung und Kontrolle seiner Beteiligungen.

Durch den Aufbau eines aktiven und qualifizierten Beteiligungscontrollings können

- für die Koordination und Steuerung relevante Informationen geliefert,
- Einflussmöglichkeiten für die Stadt Bad Sooden-Allendorf geschaffen und
- die Erfüllung des öffentlichen Auftrages sichergestellt werden.

1.5. Gegenstand des Beteiligungsberichts

Gem. § 112a HGO sind die Gemeinden verpflichtet, einen Gesamtabchluss aufzustellen, in dem der Jahresabschluss der Gemeinde sowie die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und den Gesellschaften zusammenzufassen sind. Nach § 112b HGO werden Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses befreit. Dafür müssen die Gemeinden jedoch weiterhin einen erweiterten Beteiligungsbericht erstellen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 30.10.2020 den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses beschlossen.

Der Beteiligungsbericht enthält allgemeine Informationen für die Gremien der Stadt, die Verwaltung und die Öffentlichkeit. In Kapitel 2 sind die Beteiligungen und wesentliche Daten im Überblick dargestellt, Kapitel 3, 4 und 5 enthält detaillierte Informationen zu den einzelnen Beteiligungen. Hierzu gehören neben allgemeinen Angaben (insbesondere Anschrift, Aufgabe, Gründung, Mitglieder Organe, Beteiligungen) Daten über die wirtschaftlichen Verhältnisse der jeweiligen Beteiligung.

Bei den Eigenbetrieben, Kapitalgesellschaften und der AöR – sie bedienen sich eines kaufmännischen Rechnungswesens und erstellen ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes bzw. des Handelsgesetzbuches – sind jeweils Übersichten über die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage abgedruckt. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst wurden.

1.6. Erläuterungen zu den Kennzahlen

In Geschäftsberichten wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage üblicherweise auch unter Verwendung von relativen Kennzahlen analysiert. Als relative Kennzahl wird der Ausdruck zweier zueinander in Beziehung gesetzter betriebswirtschaftlich relevanter Maßgrößen verstanden. Kennzahlen können als Maßstabswerte zum einen dem innerbetrieblichen Vergleich (Zeitvergleich, Vergleich mit Planwerten) als auch dem zwischenbetrieblichen Vergleich dienen. Aussagekräftig kann ein zwischenbetrieblicher Vergleich von Kennzahlen in der Regel allerdings nur dann sein, wenn die zu vergleichenden Unternehmen in der gleichen Branche tätig sind.

Für alle Beteiligungen wurden Kennzahlen aus den Jahresabschlüssen ermittelt, deren Aussagekraft nachfolgend dargestellt wird. Darüber hinaus wurden unternehmensspezifische Kennzahlen ergänzt.

Eigenkapitalquote: Diese Kennzahl liefert eine erste Aussage zum Verschuldungsstatus des Unternehmens. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto besser sind im Allgemeinen die Finanzierungsbedingungen und -möglichkeiten für das Unternehmen. Zudem wirkt das Eigenkapital als Verlustpuffer und beugt der Gefahr eines Überschuldungskonkurses vor.

Eigenkapitalrendite: Die Eigenkapitalrendite als Kennzahl der Ertragslage stellt eine wesentliche Zielgröße von erwerbswirtschaftlich orientierten Unternehmen dar. Aus Sicht der Eigentümer und Anleger zeigt die Eigenkapitalrendite die Verzinsung des von den Gesellschaftern in das Unternehmen eingebrachten Kapitals sowie des im Wege der offenen Thesaurierung im Unternehmen verbliebenen Gewinns.

Sachanlagenintensität: Diese Kennzahl gibt über den Grad der Beweglichkeit des Unternehmens Auskunft. Ein umfangreiches Anlagevermögen birgt eine gewisse Stetigkeit in sich, da bei Rezession oder rückläufiger Unternehmensentwicklungen die erforderliche Verringerung des Anlagevermögens nur sehr schwer vorgenommen werden kann. Außerdem müssen bei sachanlageintensiven Unternehmen hohe Fixkosten bei nicht voll ausgenutzten Kapazitäten große finanzielle Belastungen mit sich bringen.

Materialintensität: Diese Kennzahl spiegelt den Anteil des Materialaufwandes an den Umsatzerlösen wieder. Sie gibt einen Hinweis auf die Wirtschaftlichkeit des Materialeinsatzes im Zeitablauf. Eine Verschlechterung muss aber nicht unbedingt vom Management zu vertreten sein, sondern kann darauf beruhen, dass Beschaffungspreise stärker gestiegen sind als der Gesamtaufwand. Steigende oder sinkende Materialintensitäten können auch durch Veränderung der Produktionsverhältnisse entstehen, die sich auch in einer Veränderung des Anlagevermögens niederschlagen. Steigende Intensitäten können unter Umständen zu Abhängigkeiten von Zulieferern führen.

Personalintensität: Diese Kennzahl spiegelt den Anteil des Personalaufwandes an den Umsatzerlösen wieder. Sie gibt einen Hinweis auf die Wirtschaftlichkeit des Personaleinsatzes im Zeitablauf. Eine Verschlechterung muss aber nicht unbedingt vom Management zu vertreten sein, sondern kann darauf beruhen, dass Lohn- und Gehaltserhöhungen stärker gestiegen sind als der Gesamtaufwand. Im zwischenbetrieblichen Vergleich ist die Kennzahl für die Beurteilung des Mechanisierungs- und Automatisierungsniveaus der Unternehmen nützlich.

(Gewährtes) Kundenziel: Mit dieser Kennzahl lassen sich Rückschlüsse auf das Zahlungsverhalten der Kunden ziehen. Es ist also möglich, festzustellen, wie lange es dauert, bis die Umsatzerlöse liquiditätswirksam werden. Ein langes Kundenziel lässt meist auf eine schlechte Zahlungsmoral der Kunden schließen. Andererseits bedeutet dies, dass sich das Unternehmen bei einem Liquiditätsengpass durch entsprechende Gestaltung der Zahlungsbedingungen und erforderlichenfalls zeitnahe Zahlungserinnerungen finanzielle Mittel beschaffen kann. Im Hinblick auf die Aussagekraft der Kennzahl ist zu beachten, dass ihr die Annahme zugrunde liegt, der Stand der Forderungen am Jahresende entspreche dem durchschnittlichen Stand der Forderungen während des Jahres.

(Beanspruchtes) Lieferantenziel: Diese Kennzahl ist das Gegenstück zu der zuvor dargestellten. Sie sagt aus, wie lange sich das Unternehmen mit der Begleichung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Zeit lässt. Problematisch ist, dass Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nicht nur Materialaufwendungen gegenüberstehen können, sondern auch die Vermehrung von Vermögensgegenständen, zum Beispiel durch Investitionen, die innerhalb eines Jahres zumeist unregelmäßig anfallen. Die Aussagekraft der Kennzahl wird hierdurch beeinträchtigt.

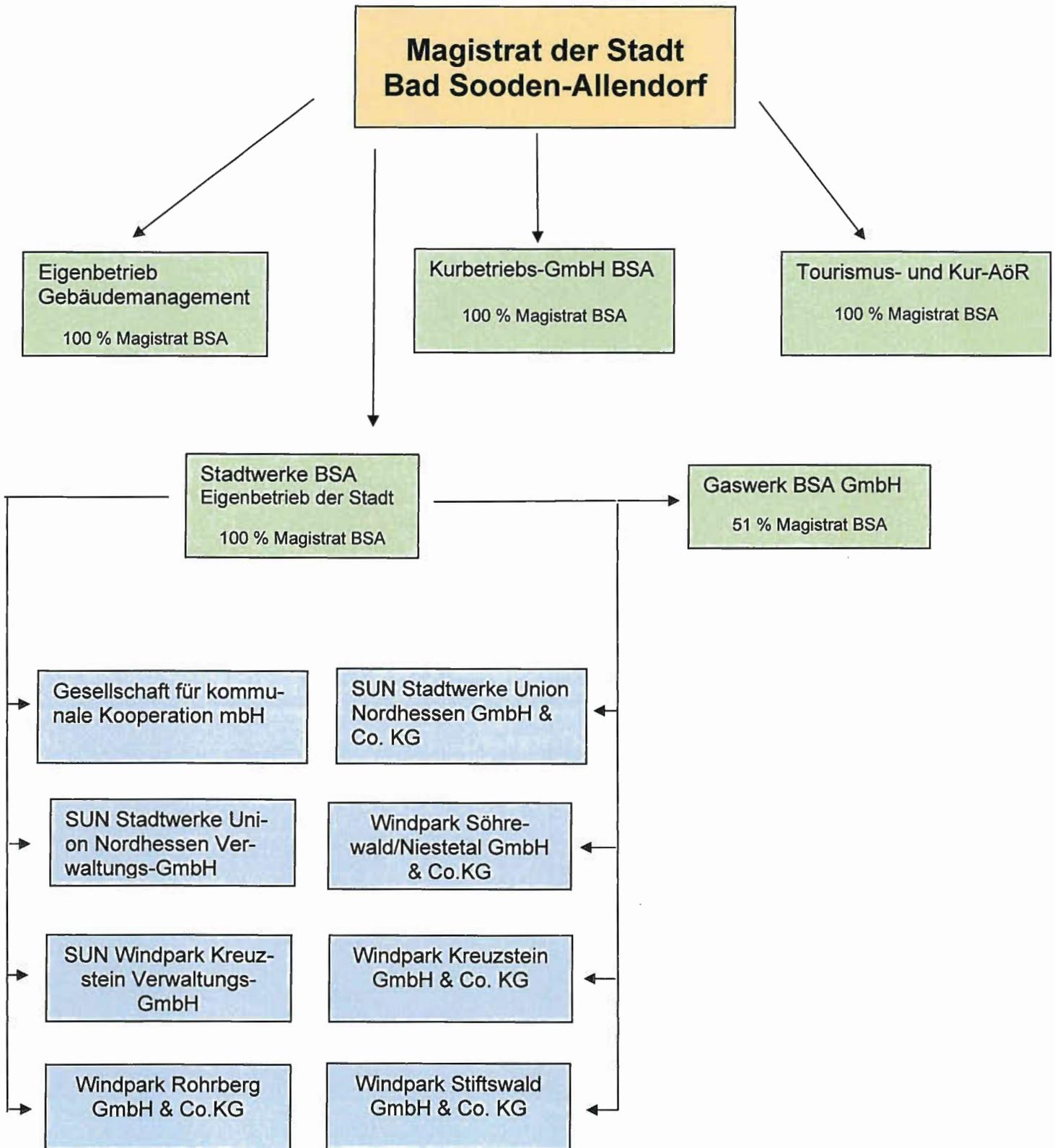
Insgesamt ist zu berücksichtigen, dass Kennzahlen immer nur Hinweise auf die individuelle Situation eines Unternehmens geben können. Gerade bei öffentlichen Unternehmen können Aussagen, wonach bestimmte Werte für Kennzahlen als „gut“ oder „schlecht“ anzusehen sind, im Allgemeinen nur eingeschränkt getroffen werden.

2. Die Beteiligungen der Stadt Bad Sooden-Allendorf im Überblick

2.1. Wirtschaftliche Daten der Eigenbetriebe und Gesellschaften

Beteiligungen	Jahr	Kapital-anteil	Bilanzdaten			GuV-Daten			Kennzahlen						
			Anlage-vermögen EUR	Eigen-kapital EUR	Bilanz-summe EUR	Umsatz-erlöse EUR	Personal-aufwand EUR	Jahres-ergebnis EUR	Eigenkapital- quote	Eigenkapital- rendite	Sachanlagen- intensität	Material- intensität	Personal- intensität	(Gewährtes) Kundenziel	(Beanspr.) Lieferantenziel
Eigenbetrieb Gebäudemanagement	2023	100%	13.287.356	1.301.157	14.767.296	3.155.614		5418	8,8	0	90,0	99,6		4,6	5,3
Eigenbetrieb Stadtwerke	2023	100%	35.985.686	17.738.670	41.145.924	11.332.664	1.616.455	152.442	43,1	7,6	7,6	64,7	14,3	32,9	14,0
Kurbetriebs GmbH	2023	100%		0	6.100	0		4.034	0,0	0,1	0,0		0,0		
Gaswerk BSA GmbH	2023	51%	2.441.008	3.153.992	4.246.434	3.878.688	56.413	701.893	74,3	49,3	57,5	68,3	1,5	53,3	36,9
Tourismus- und Kur- A&R	2023	100%	165.816	303.252	1.093.114	2.449.197	1.453.327	255.964	27,7	16,8	15,2	21,4	59,3	0,6	28,5

2.2. Grafische Übersicht der Beteiligungsverhältnisse



3. Eigenbetriebe der Stadt Bad Sooden-Allendorf

3.1. Eigenbetrieb Gebäudemanagement

Anschrift	Marktplatz 8 37242 Bad Sooden-Allendorf Telefon: 05652 9585 - 0
Aufgabe	Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebes ist die Übernahme von Dienstleistungen, insbesondere die Bewirtschaftung einschließlich des Energiemanagements, die Bauunterhaltung und die Durchführung von Baumaßnahmen für Gebäude und Liegenschaften der Stadt Bad Sooden-Allendorf.
Gründung	01.01.2005
Handelsregister	nicht eingetragen
Stammkapital	100.000,- €
Gesellschafter	Stadt Bad Sooden-Allendorf
Geschäftsführer	Betriebsleiter kraft Amtes Herr Bürgermeister Hix
Aufsichtsrat	Magistrat der Stadt Bad Sooden-Allendorf
Prokura	keine
Jahresabschluss	für das Jahr 2023 erstellt am 28. Juni 2024
Abschlussprüfer	GBZ Revision und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Beteiligungen	keine

<i>Vermögens- und Finanzlage</i>	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
Aktiva (Zusammenfassung)			
A. Anlagevermögen	13.287.356	13.653.232	14.095.960
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1	1	1
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.237.682	13.618.206	13.425.251
2. technische Anlagen und Maschinen	11.196	6.318	9.076
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.477	28.707	33.795
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	627.837
B. Umlaufvermögen	1.433.704	1.283.339	1.249.630
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.814	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.998	56.886	53.728
2. Forderungen gegen die Stadt und andere Eigenbetriebe	477.695	148.104	0
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	486.376	2.022	0
4. sonstige Vermögensgegenstände	135.849	125.911	56.233
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	262.972	950.416	1.139.669
C. Rechnungsabgrenzungsposten	46.235	49.273	52.335
Aktiva insgesamt	14.767.296	14.985.844	15.397.926

Passiva (Zusammenfassung)			
A. Eigenkapital	1.301.157	1.306.575	1.621.946
I. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000
II. Kapitalrücklage	1.201.157	1.201.157	1.201.157
III. Gewinnrücklagen	0	0	0
1. andere Gewinnrücklagen	163.375	163.375	320.789
IV. Verlustvortrag	-157.957	0	0
V. Jahresfehlbetrag	-5.418	-157.957	0
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.822.690	6.045.805	5.664.264
C. Rückstellungen	5.450	11.400	9.500
1. sonstige Rückstellungen	5.450	11.400	9.500,00
D. Verbindlichkeiten	7.630.117	7.614.481	8.088.731
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.354.330	4.715.235	5.118.009
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.683	48.560	145.182
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	162.422	46.187	19.474
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	2.522.587	2.772.899	2.774.064
5. sonstige Verbindlichkeiten	545.095	31.599	32.002
E. Rechnungsabgrenzungsposten	7.882	7.583	13.484
Passiva insgesamt	14.767.296	14.985.844	15.397.926

Liquidität	2023	2022	2021
	EUR	EUR	EUR
Langfristig verfügbare Mittel	7.129.297	7.363.780	7.295.710
Langfristig gebundenes Vermögen	13.287.356	13.653.232	14.095.960

<i>Ertragslage</i>	2023	2022	2021
	EUR	EUR	EUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)			
1. Umsatzerlöse	3.155.614	1.147.516	1.210.865
2. sonstige betriebliche Erträge	890.988	215.213	222.660
Gesamtleistung	4.046.602	1.362.729	1.433.526
3. Materialaufwand	3.142.508	616.519	490.853
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.278.053	91.250	85.795
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.864.454	525.269	405.058
Rohertrag	904.095	746.210	942.673
4. Abschreibungen	0	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	442.973	444.887	420.438
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	223.093	201.679	83409
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	15	88,69
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144793	158.939	176.862,43
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	93.259	-59.280	262.052
9. sonstige Steuern	98.677	98.677	98677
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.418	157.957	-163.375
12. Bilanzgewinn		0	0

3.2. Eigenbetrieb Stadtwerke

Anschrift	Werrastraße 24 37242 Bad Sooden-Allendorf Telefon: 05652 9585 - 54
Aufgabe	Die Versorgung der Bevölkerung mit elektrischer Energie, Wasser sowie der Betrieb eines BHKW. Dabei soll auf eine sparsame, rationelle, sozial- und umweltverträgliche Nutzung von elektrischer Energie und Wasser hingewirkt werden. Ferner wurde der Zweck des Eigenbetriebes seit dem 01. Januar 2001 um den Personennahverkehr erweitert. Ab dem 01. Januar 2002 ist die Abwasserbeseitigung als weiterer Betriebszweck hinzugekommen.
Gründung	1. Februar 1899
Handelsregister	Amtsgericht Eschwege, HRA 2539
Stammkapital	2.000.000,00 €
Gesellschafter	Stadt Bad Sooden-Allendorf
Eigenbetriebsleiter	Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Grunewald
Betriebskommission	Magistrat der Stadt Bad Sooden-Allendorf
Prokura	keine
Jahresabschluss	für das Jahr 2023 aufgestellt am 08. August 2024
Abschlussprüfer	AKR - Akzent Revisions GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Beteiligungen

- Gaswerk Bad Sooden-Allendorf mit 51 %
- Gesellschaft für kommunale Kooperation mbH mit 4,35 %
- SUN Stadtwerke Union Nordhessen GmbH & Co. KG mit 5,0 %
- SUN Stadtwerke Union Nordhessen Verwaltungs-GmbH mit 5,0 %
- Windpark Söhrewald/Niestetal GmbH & Co.KG mit 3,33 %
- SUN Windpark Kreuzstein Verwaltungs-GmbH mit 5,0 %
- Windpark Kreuzstein GmbH & Co. KG mit 2,6 %
- Windpark Rohrberg GmbH & Co.KG mit 7,0 %
- Windpark Stiftswald GmbH & Co. KG mit 5,0 %

<i>Vermögens- und Finanzlage</i>	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
Aktiva (Zusammenfassung)			
A. Anlagevermögen	35.985.686	35.828.455	36.105.037
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	275.126	253.861	319.982
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	135.617	102.644	157.058
2. Geschäfts- oder Firmenwert	139.510	151.217	162.924
II. Sachanlagen	33.597.620	33.522.487	33.701.626
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.858.174	3.027.495	3.173.842
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	197.055	215.911	234.903
3. Abwasserreinigungsanlagen	5.255.184	4.886.229	4.797.929
4. Verteilungsanlagen	7.171.182	7.190.949	7.205.944
5. Abwassersammelanlagen	16.886.829	16.949.320	17.414.522
6. Technische Anlagen und Maschinen	266.767	284.694	258.518
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	248.252	161.316	209.275
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	714.177	806.573	406.693
III. Finanzanlagen	2.112.939	2.052.107	2.083.429
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	414.343	414.343	414.343
2. Beteiligungen	1.698.597	1.637.765	1.669.086
B. Umlaufvermögen	5.156.208	3.424.524	4.512.732
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	179.157	171.424	164.820
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.162.889	1.090.704	1.442.241
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.023.005	1.046.701	1.336.738
2. sonstige Vermögensgegenstände	139.884	44.002	105.503
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.814.163	2.162.396	2.905.671
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.030	4.195	18.290
Aktiva insgesamt	41.145.924	39.257.174	40.636.059

Passiva (Zusammenfassung)			
A. Eigenkapital	17.738.670	17.763.829	18.028.999
I. Stammkapital	2.000.000	2.000.000	2.000.000
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	11.482.953	11.482.953	11.482.953
III. Bilanzgewinn	4.255.717	4.280.876	4.546.045
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	385.795	400.883	415.971
C. Empfangene Ertragszuschüsse	5.286.289	5.389.212	5.437.747
D. Rückstellungen	230.570	115.810	123.582
1. Steuerrückstellungen	0	52.439	0
2. sonstige Rückstellungen	230.570	63.371	123.582
E. Verbindlichkeiten	17.504.601	15.587.440	16.627.960
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.122.186	12.197.065	12.983.581
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	282.309	495.228	452.504
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	59.771	5.932	66.047
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben	1.635.323	1.895.540	2.273.387
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.405.012	993.675	852.441
F. Rechnungsabgrenzungsposten		0	1.800
Passiva insgesamt	41.145.924	39.257.174	40.636.059

Liquidität	2023	2022	2021
	EUR	EUR	EUR
Langfristig verfügbare Mittel	18.355.034	18.280.522	18.568.551
Langfristig gebundenes Vermögen	35.985.686	35.828.455	36.105.037

<i>Ertragslage</i>	2023	2022	2021
	EUR	EUR	EUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)			
1. Umsatzerlöse	11.332.664	9.663.979	9.560.626
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	17.706	31.462	38.367
3. sonstige betriebliche Erträge	116.786	105.118	157.971
Gesamtleistung	11.467.156	9.800.559	9.756.964
4. Materialaufwand	7.334.858	5.573.437	5.727.605
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.159.055	3.491.877	3.607.634
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.175.803	2.081.560	2.119.971
5. Personalaufwand	1.616.455	1.500.352	1.475.723
a) Löhne und Gehälter	1.254.339	1.148.254	1.136.925
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 105.458,94	362.116	352.098	338.797
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.509.000	1.513.538	1.474.958
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.162.036	1.047.853	785.610
8. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 163.200,00	763.721	340.509	303.895
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.870	3.739	10.960
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 107.083,42	449.688	421.999	455.536
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32.943	112.728	42.901
12. Ergebnis nach Steuern	156.767	-25.099	109.487
13. sonstige Steuern	4.325	4.325	4325
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	152.442	-29.424	105.162
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.103.275	4.310.300	4.440.884
12. Bilanzgewinn	4.255.717	4.280.876	4.546.045

4. Kapitalgesellschaften mit unmittelbarem Beteiligungsverhältnis

4.1. Kurbetriebs GmbH

<i>Anschrift</i>	Am Gradierwerk 2 a 37242 Bad Sooden-Allendorf Telefon 05652 9587 - 80
<i>Aufgabe</i>	Die Vermietung des Kurmittelhauses und der Betrieb der Therme in Bad Sooden-Allendorf
<i>Gründung</i>	01.07.2003
<i>Handelsregister</i>	Amtsgericht Eschwege, HRB 2356
<i>Stammkapital</i>	200.000,00 €
<i>Gesellschafter</i>	Stadt Bad Sooden-Allendorf
<i>Geschäftsführer</i>	Bürgermeister Frank Hix
<i>Prokura</i>	Betriebsleiter Patrick Gerlach
<i>Liquidations-Schlussbilanz</i>	zum 09.12.2023, erstellt am 31.01.2024
<i>Abschlussprüfer</i>	GBZ Revision und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<i>Beteiligungen</i>	keine

Die Kurbetriebs GmbH wurde zum 09.12.2023 liquidiert.

<i>Vermögens- und Finanzlage</i>	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
Aktiva (Zusammenfassung)			
A. Umlaufvermögen	6.100	113.493	203.230
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	75.267
2. Forderungen an die Stadt	5.876	47.391	20.683
3. sonstige Vermögensgegenstände	224	1.023	0
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	0	65.080	107.280
Aktiva insgesamt	6.100	113.493	203.230

Passiva (Zusammenfassung)			
A. Eigenkapital	0	0	2.107
I. Gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	200.000
II. Kapitalrücklage	4.105.115	4.101.080	4.074.372
III. Bilanzverlust	-4.305.115	-4.301.080	-4.272.265
B. Rückstellungen	6.100	4.100	4.200
1. sonstige Rückstellungen	6.100	4.100	4.200
C. Verbindlichkeiten	0	109.393	196.923
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	109.393	185.018
2. sonstige Verbindlichkeiten		0	11.905
Passiva insgesamt	6.100	113.493	203.230

Liquidität	2023	2022	2021
	EUR	EUR	EUR
Langfristig verfügbare Mittel	6.100	4.100	6.307
Langfristig gebundenes Vermögen	0	0	0

<i>Ertragslage</i>	2023	2022	2021
	EUR	EUR	EUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)			
1. Umsatzerlöse	0	0	63.250
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0	11.992
Gesamtleistung	0	0	75.242
3. Materialaufwand	0	0	63.250
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	63.250
Rohertrag	0	0	11.992
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.034	28.815	9.885
2. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.034	-28.815	2.107
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.034	28.815	-2.107
4. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	4.301.080	4.272.265	4.274.372
5. Bilanzverlust	4.305.115	4.301.080	4.272.265

4.2. Gaswerk Bad Sooden-Allendorf GmbH

Anschrift	Marktplatz 8 37242 Bad Sooden-Allendorf Telefon: 05652 9585-0
Aufgabe	Neben der Gasversorgung in BSA ist jetzt auch die Errichtung von, der Betrieb von und die Beteiligung an Energieerzeugungsanlagen möglich
Gründung	30.04.1990
Handelsregister	Amtsgericht Eschwege, HR B 2127
Stammkapital	1.023.000,00 €
Gesellschafter	EAM Beteiligungen GmbH, Kassel 49 % Stadt Bad Sooden-Allendorf 51 %
Geschäftsführer	Bürgermeister Frank Hix Dipl.-Ing. Norbert Paar
Aufsichtsrat	keiner
Prokura	keine
Jahresabschluss	für das Jahr 2023 aufgestellt am 30. April 2024
Abschlussprüfer	AKR - Akzent Revisions GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Beteiligungen	keine

<i>Vermögens- und Finanzlage</i>	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
Aktiva (Zusammenfassung)			
A. Anlagevermögen	2.441.008	2.405.926	2.335.648
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1	1	1
II. Sachanlagen	2.441.008	2.405.926	2.335.647
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.236	9.236	9.236
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.431.772	2.333.345	2.325.961
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	63.345	451
B. Umlaufvermögen	1.805.426	2.185.153	1.003.660
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	692.720	1.134.905	746.753
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	566.041	373.350	629.071
2. Forderungen gegen Gesellschafter	59.771	5.932	44.578
3. sonstige Vermögensgegenstände	66.909	755.623	73.105
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.112.706	1.050.248	256.906
Aktiva insgesamt	4.246.434	4.591.079	3.339.308

Passiva (Zusammenfassung)			
A. Eigenkapital	3.153.992	2.772.100	2.504.410
I. Gezeichnetes Kapital	1.023.000	1.023.000	1.023.000
II. Kapitalrücklagen	399.604	399.604	399.604
III. Bilanzgewinn	1.731.389	1.349.496	1.081.807
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	77.166	79.052	77.002
C. Rückstellungen	91.061	144.098	62.010
1. Steuerrückstellungen	74.301	123.438	22.678
2. sonstige Rückstellungen	16.760	20.660	39.332
D. Verbindlichkeiten	924.215	1.595.829	695.885
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267.551	227.450	257.768
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	192.799	75.124	224.393
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.984	2.363	3.209
4. sonstige Verbindlichkeiten	459.881	1.290.892	210.516
Passiva insgesamt	4.246.434	4.591.079	3.339.308

Liquidität	2023	2022	2021
	EUR	EUR	EUR
Langfristig verfügbare Mittel	3.322.220	2.995.250	2.643.422
Langfristig gebundenes Vermögen	2.441.008	2.405.926	2.335.648

<i>Ertragslage</i>	2023	2022	2021
	EUR	EUR	EUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)			
1. Umsatzerlöse	3.878.688	3.024.670	2.841.181
2. sonstige betriebliche Erträge	17.395	8.659	89.415
Gesamtleistung	3.896.083	3.033.329	2.930.596
3. Materialaufwand	2.649.475	2.019.776	2.126.836
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.835.071	1.320.590	1.316.180
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	814.404	699.186	810.656
4. Personalaufwand	56.413	55.995	55.158
a) Löhne und Gehälter	48.796	48.612	47.903
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.617	7.383	7.256
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	157.632	165.663	168.652
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	44.985	53.005	79.350
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.230	2.047	2.073
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	573	612	1.137
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	298.255	220.742	149.478
10. Ergebnis nach Steuern	701.980	519.584	352.057
11. sonstige Steuern	87	87	251
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	701.893	519.496	351.807
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.349.496	1.081.807	883.930
14. Gewinnausschüttung	-320.000	-251.807	-153.930
12. Bilanzgewinn	1.731.389	1.349.496	1.081.807

5. Öffentlich-rechtliche Anstalten

5.1. Tourismus- und Kur- AöR

Anschrift	Landgraf-Philipp-Platz 1-2 37242 Bad Sooden-Allendorf Telefon: 05652 9587-0
Aufgabe	Aufgabe der Anstalt ist der Kurbetrieb, das Stadtmarketing und der Gästedienst der Stadt. Sie betreibt selbst oder über Dritte touristische Infrastruktur, wie Wohnmobilstellplatz, das Kur- und Kongresszentrum und den Spielgolfplatz. Die AöR erbringt Dienstleistungen gegenüber dem Gebäudemanagement (Betrieb der Therme) sowie gegenüber der Stadt (Betrieb des Freibades).
Gründung	30.11.2016
Handelsregister	Amtsgericht Eschwege, HRA 2852
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschafter	Stadt Bad Sooden-Allendorf
Geschäftsführer	Vorstandsvorsitzender Jens Lüdecke Vorstand Patrick Gerlach
Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat bestand in 2023 aus 5 Mitgliedern. Darunter als Vorsitzender der Bürgermeister der Stadt B.S.-Allendorf.
Prokura	keine
Jahresabschluss	für das Jahr 2023 aufgestellt am 16. September 2024
Abschlussprüfer	GBZ Revisions und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Beteiligungen	keine

<i>Vermögens- und Finanzlage</i>	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
Aktiva (Zusammenfassung)			
A. Anlagevermögen	165.816	157.280	72.792
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.753	1.981	2.748
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.711	5.200	0
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	159.352	150.099	70.044
B. Umlaufvermögen	915.377	978.495	738.260
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.188	48.645	46.037
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Zuschüssen und Zuweisungen	1.445	1.532	200
2. Forderungen aus Gebühren	69.366	72.769	73.037
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.710	4.795	5.296
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	203.496	452.440	213.142
5. sonstige Vermögensgegenstände	20.747	46.595	22.042
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	599.426	351.718	378.506
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.922	2.754	773
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	50.418
Aktiva insgesamt	1.093.114	1.138.529	862.243

Passiva (Zusammenfassung)			
A. Eigenkapital	303.252	47.287	0
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	1.498.593	1.498.589	1.137.738
III. Verlustvortrag	-1.476.305	-1.213.155	0
IV. Jahresfehlbetrag	255.964	-263.146	-567.868
V. Bilanzgewinn		0	-645.287
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	50.418
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	8.764	6.243	0
C. Rückstellungen	102.986	244.640	110.375
1. Steuerrückstellungen	21.480	89.452	68.674
2. sonstige Rückstellungen	81.506	155.187	41.700,94
D. Verbindlichkeiten	678.113	840.359	751.868
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.883	73.654	139.231
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	488.018	205.895	122.658
3. sonstige Verbindlichkeiten	149.211	560.810	489.978
Passiva insgesamt	1.093.114	1.138.529	862.243

Liquidität	2023	2022	2021
	EUR	EUR	EUR
Langfristig verfügbare Mittel	415.002	298.170	110.375
Langfristig gebundenes Vermögen	165.816	157.280	72.792

<i>Ertragslage</i>	2023	2022	2021
	EUR	EUR	EUR
Gewinn- und Verlustrechnung (Zusammenfassung)			
1. Umsatzerlöse	2.449.197	2.368.280	1.399.669
2. sonstige betriebliche Erträge	226.240	619.516	607.989
Gesamtleistung	2.675.436	2.987.796	2.007.657
3. Materialaufwand	523.660	1.317.956	972.330
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	91.419	827.565	683.892
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	432.242	490.391	288.438
Rohertrag	2.151.776	1.669.839	1.035.328
4. Personalaufwand	1.453.327	1.291.818	1.036.979
a) Löhne und Gehälter	1.140.759	1.021.940	794.397
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	312.568	269.878	242.582
5. Abschreibungen	43.118	29.038	37.090
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	43.118	29.038	37.090
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	342.119	578.563	459.935
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	248	518,23
8. Ergebnis vor Steuern	313.199	-229.827	-499.194
9. außerordentliche Erträge	5	0	
10. außerordentliches Ergebnis	5	0	0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	54.266	33.319	68.674
12. sonstige Steuern	2.974		
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	255.964	-263.146	-567.868